

# ÄRZTEBLATT

## BADEN-WÜRTTEMBERG

<b>EDITORIAL</b>	„Leben wir in einer Räterepublik?“ Diese Frage stellt der Präsident der Landesärztekammer, Prof. Kolkmann, im Editorial. Es dränge sich der Eindruck auf, dass in unserem Land nicht die gewählten Politiker, sondern, wie früher in der DDR, nicht demokratisch legitimierte Kommissionen und Räte regieren.	480
<b>AUS KAMMERN UND KV'EN</b>	Auf der aktuell größten Ärztedemo im Messegelände auf dem Stuttgarter Killesberg kündigte Dr. Baumgärtner weitere Praxisschließungen an, wenn die Bundesregierung ihren Kurs weiter fahren sollte.	481
	Auch in Freiburg waren über 1200 Heilberufler zu einer Demonstration auf den Augustiner Platz gekommen. Im Anschluss daran protestierte die Delegiertenversammlung der KV in einer Resolution gegen die weitere Verschlechterung der medizinischen Versorgung.	482
	„Das deutsche Gesundheitswesen bedarf einer Strukturreform und keiner Nullrunde“ – dies stellt die 9. Vertreterversammlung der Landesärztekammer Baden-Württemberg fest.	484
	Auf Erfolgskurs ist der Modellversuch „Freiwillige Fortbildungszertifizierung der Landesärztekammer.“	486
	Jetzt können Anträge zur Ausstellung des Freiwilligen Fortbildungszertifikats eingereicht werden.	497
	Interdisziplinäre Schmerzkonferenzen in Nordwürttemberg gestartet.	494
<b>RECHTSFRAGEN</b>		502
<b>WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN</b>	Zur aktuellen Situation an den internationalen Finanzmärkten.	503
<b>ETHIK IN DER MEDIZIN</b>	Was macht einen guten Arzt aus?	505
<b>BEKANNTMACHUNGEN</b>	Hinweise zu den Kammerwahlen.	520

Das Titelbild, ausgewählt durch die **Baden-Württembergische Bank**, zeigt das Friedrichsbad in Baden-Baden. Die heiße Quelle nutzten die Römer bereits seit 75 n. Chr., als sie am heutigen Marktplatz ausgedehnte, imposante Badeanlagen einrichteten. Der Name „Badon“ geht erst auf das Mittelalter zurück. Damals kamen auch Bädrekuren in Mode. Heute sprudelt die Quelle in Baden-Baden noch immer und ist eine der heißesten Thermalquellen Deutschlands (68 °C). Badebesucher können dort mal richtig abschalten und den Flair von römischer Badekultur sowie irischer Badetradition genießen. Abschalten können in Baden-Baden auch Heil- und Freiberufler – zumindest wenn sie sich von der BW-Bank bei ihren Finanzen beraten und betreuen lassen. Als erfahrener Dienstleister im Finanzsektor stimmt sie ihre Produkte auf die Kundenbedürfnisse ab und ist kompetent in Vermögensplanung und Finanzierungsfragen. Interessierte erreichen sie in der Sophienstraße 10, 76530 Baden-Baden, telefonisch unter (0 72 21) 3 01 85-0, per Fax unter -20 oder über Internet unter [www.bw-bank.de](http://www.bw-bank.de).

Sprechen Sie gleich persönlich mit einem Ihrer Vermögensmanager, Sabine Steinhart, Telefon (0 72 21) 3 01 85-10, oder Günter Jordan, Telefon (0 72 21) 3 01 85-11.